

FASHION SHORTCUTS

Text: Christina Noli, noli@faces.ch

Mach Dampf!

Geox, der atmende Schuhkonzern, sorgt dafür, dass Männer modetechnisch für einmal nicht das Nachsehen haben. Die innovative „Amphibiox“-Technologie lässt jene nämlich mit trockenen Füßen durch den Wintermatsch stiefeln. Frauen müssen sich noch gedulden. Das neue System sorgt dafür, dass es in den wasserundurchlässigen Tretern nicht wie bei herkömmlichen Gummistiefeln zu Schweiß-Überproduktion kommt. Denn



dank der atmungsaktiven Oberfläche wird der Schuh gut belüftet und bleibt innendrin auch bei Nässe trocken. Es dampft bei Geox also nicht mehr nur aus der Sohle, sondern aus dem ganzen Schuh. So können Sie den Brogue bedenkenlos im Schnee tragen. Und zwar nicht nur einmal.

HOT LABEL



Henry IX



Noch bis vor einigen Jahren war Henry Holland Schreiber bei einem Teeniemagazin. Ins Scheinwerferlicht der Mode katapultierte sich der Engländer 2006, als er T-Shirts mit Sprüchen über andere Designer produzierte, zum Beispiel „Get your Freak on Giles Deacon“ oder „Do me daily Christopher Bailey“. In der Frontrow seiner Shows tummeln sich stets seine beste Freundin Agyness Deyn, oder auch Alexa Chung und Pixie Geldof. Diese hippen Londoner Girls waren denn vermutlich auch massgeblich am Erfolg seines Labels House of Holland beteiligt. Denn bereits zwei Jahre später zeigte der 27-Jährige an der London Fashion Week. Seine Kollektionen sind mittlerweile bei Selfridges, Collette in Paris oder Barnes & Noble in New York erhältlich. Es folgten einige Kollaborationen mit namhaften Labels wie Levi's, Debenhams, Roxy und Pretty Polly. www.houseofholland.co.uk.

Stones Washed

Georgia May Jagger, Sexbombe mit Zahnlücke, designt zurzeit ihre erste Jeans-Kollektion für Hudson. Die Tochter von Jerry Hall und Mick Jagger wirbt schon seit einigen Saisons für den kalifornischen Jeanshersteller, welcher den Stones-Sprössling bereits 2009 entdeckte. Es folgten Kampagnen für Versace und Rimmel London. Bereits zum dritten Mal räkelt sich die coole Blonde für Hudson vor der Linse von Topfotograf Mario Sorrenti. Zu kaufen gibt es ihre Debüt-Kollektion „Hudson by Georgia May Jagger“ ab kommenden Frühjahr. Wir sind gespannt und hoffen, dass die 18-Jährige ein bisschen von der Kreativität ihres Vaters geerbt hat. www.hudsonjeans.com



PLACES

Klein und fein



Mit viel Liebe zum Detail pflegen die Inhaberinnen von „Making Things“ ihren Laden. Die sorgfältig zusammengestellten Trouvaillen sind von exklusiven nationalen und internationalen Labels. Kleider, Schmuck und Accessoires – für Frauen und Männer, die Wert auf innovatives Design legen. Zudem wird jungen Modemachern und Künstlern eine Plattform geboten, wo regelmässig Präsentationen stattfinden. Der perfekte Ort, für alle, die gerne in Ruhe, fernab vom Mainstream einkaufen. Diesen Monat feiert das Ladenlokal an der Grüngasse in Zürich seinen fünften Geburtstag. FACES gratuliert und kippt ein Cüpli. www.makingthings.ch

„There are a lot of gay people in fashion, but not every gay person is a great creator.“

Calvin Klein

Zwei in Einem

Winter nervt. Wir brauchen ewig zum Anziehen und dann vergessen wir Mützen im Restaurant oder verlieren Halstücher im Bus. Das Schweizer Label Schalmützel hat nun ein Teil entwickelt, das uns das Leben vereinfachen soll. Der gestrickte Schal mit angehängter Kapuze ist nicht nur warm, sondern sieht auch ziemlich chic aus. In diversen Farben erhältlich, lässt sich das Accessoire prima kombinieren. Falls Sie allerdings auf der Bank arbeiten, streifen Sie vor dem Eintreten besser die Kapuze vom Kopf, damit niemand „Überfall“ schreit. www.schalmuetzel.ch, für ca. CHF 79.–.

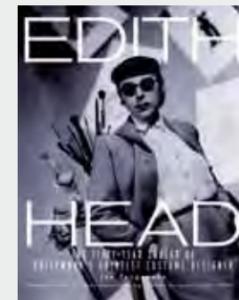


114

An der New York Fashion Week im September nahm die Modepresse den Marathon von 114 offiziellen Shows und Präsentationen auf sich.

BUCH

The One and Only



Vor fast 20 Jahren verstarb Edith Head, die Ikone aller Kostümdesigner. Die Amerikanerin entwarf Garderoben

für fast 1'000 Filme, erhielt 35 Oscar-Nominierungen und gewann diesen acht Mal. Das Buch „Edith Head – The Fifty-Year Career of Hollywood's Greatest Costume Designer“ (Running Press, ca. CHF 72.–) würdigt ihr Lebenswerk. Der 400-seitige Bildband zeigt unveröffentlichte Skizzen, Backstage-Fotos und kleine Anekdoten aus ihrer Zeit im Filmbusiness.

MUST HAVE

Pandora, ca. CHF 444.–

